

Verkündungsblatt

der Technischen Universität Ilmenau



Nr. 28 / 2007

Ilmenau, den 13. Juni 2007

Inhaltsverzeichnis:

Seite

- | | | |
|----|--------------------------------------|----|
| 1. | Vierte Änderung Promotionsordnung | 2 |
| 2. | Zweite Änderung Bachelor Mathematik | 3 |
| 3. | Erste Änderung Bachelor Maschinenbau | 17 |

Herausgeber: Der Rektor

Redaktion: Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit

Aufl.: 35

* Verkündungsblatt der TU Ilmenau * www.tu-ilmenau.de * Max-Planck-Ring 14 * 98693 Ilmenau * Tel.: 03677 69-2545 * Fax: 03677 69-1718 *

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Vierte Änderung

der

Promotionsordnung der Technischen Universität Ilmenau – Allgemeine Bestimmungen –

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 115 Abs. 2 Satz 2 und 116 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) erlässt die Technische Universität Ilmenau folgende Vierte Änderung der Promotionsordnung der Technischen Universität Ilmenau – Allgemeine Bestimmungen – (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Nr. 5/2002, S. 223), zuletzt geändert durch die Dritte Änderung (Verköndungsblatt der Technischen Universität Ilmenau 19/2005 vom 4. August 2005).

Der Senat der Technischen Universität Ilmenau hat die Vierte Änderung am 3. April 2007 beschlossen. Der Rektor hat sie am 2. Mai 2007 genehmigt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben vom 2. Mai 2007 angezeigt.

1. In § 6 Absatz 3 Satz 3 wird *nach dem Satzteil* „In begründeten Fällen kann auch promovierten akademischen Mitarbeitern, denen die selbständige Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre übertragen wurde,“ und *vor dem Satzteil* „die wissenschaftliche Betreuung von Doktoranden übertragen werden.“ folgender Halbsatz eingefügt:

„sowie Professoren von Fachhochschulen, die das Fachgebiet des Promotionsvorhabens an ihrer Hochschule vertreten, soweit die Universität eine entsprechende kooperationsvertragliche Regelung mit dieser Fachhochschule getroffen hat,“

2. § 8 Absatz 4 wird um folgenden Satz 3 ergänzt:

„In den Fällen des § 6 Abs. 3 Satz 3 ist der das Promotionsvorhaben betreuende Professor der Fachhochschule ebenfalls Mitglied der Promotionskommission.“

3. Die Vierte Änderung der Promotionsordnung – Allgemeine Bestimmungen – tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf ihre Bekanntmachung im Verköndungsblatt der Technischen Universität Ilmenau folgt.

Ilmenau, 2. Mai 2007

gez. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff
Rektor

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Zweite Änderung der Prüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - für den Studiengang Bachelor Mathematik mit dem Abschluss „Bachelor of Science“

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 115 Abs. 2 Satz 2 und 116 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) erlässt die Technische Universität Ilmenau (nachstehend „Universität“ genannt) folgende Satzung zur Zweiten Änderung der Prüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - für den Studiengang Bachelor Mathematik mit dem Abschluss „Bachelor of Science“.

Der Rat der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften hat diese Ordnung am 19. Dezember 2006 beschlossen. Der Senat der Universität hat sie am 13. Februar 2007 beschlossen. Der Rektor hat sie am 27. März 2007 genehmigt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben vom 27. März 2007 angezeigt.

Begründung: Die Änderungen in den anderen Studiengängen, insbesondere in Informatik, machen in der Ordnung und in den Anlagen 2 und 3 inhaltliche Änderungen erforderlich. Gleichzeitig werden formale Korrekturen vorgenommen. Die Änderungen in Bezug auf das Immatrikulationsjahr 2005 und auf die Immatrikulation ab 2006 unterscheiden sich in der Anlage 3, da für die Matrikel 2005 eine Übergangsregelung erforderlich ist.

1. In § 3 Abs. 2 Satz 3 wird die Verweisung „(s. auch StOBa Anlage 2)“ ersetzt durch „(s. auch StOBa Anlage 3)“.
2. Die Anlage 1 „Prüfungsleistungen in mathematischen Modulen“, die Anlage 2 „Prüfungsleistungen in Informatik“ und die Anlage 3 „Prüfungsleistungen im Nichtmathematischen Anwendungsfach“ werden geändert und dieser Ordnung mit dem neuen Wortlaut als Anlagen beigefügt.
3. Für Studierende, die ihr Studium zum WS 2005/6 aufgenommen haben, gilt Anlage 3 in Form der in Anlage 3a enthaltenen, für alle anderen Studierenden in Form der in Anlage 3b enthaltenen Regelungen.
4. Die Zweite Änderung der Satzung tritt mit Wirkung zum 01.04.2007 in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen in mathematischen Modulen

Anlage 2: Prüfungsleistungen in Informatik

Anlage 3: Prüfungsleistungen im Nichtmathematischen Anwendungsfach

a) Immatrikulation WS 2005/6

b) Immatrikulation ab WS 2006/7

Ilmenau, 27. März 2007

gez. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff
Rektor

Anlage 1: Prüfungsleistungen in mathematischen Modulen

mPL = mündliche Prüfungsleistung
 sPL = schriftliche Prüfungsleistung
 VL = Prüfungsvorleistung

Modul, ggf. mit Fachunterteilung	VL im Semester	Prüfungsart	Dauer in Min.	Abchluss bis Semester
Analysis 1/2	1,2	mPL	30	2
Analysis 3/4	3,4	mPL	30	4
Algebra				
Lineare Algebra 1 - 2	1,2	mPL	45	2
Höhere Algebra	3	mPL	30	3
Numerische Mathematik				
Numerische Mathematik 1 - 2	3,4	sPL	90	4
Numerische Mathematik 3	5	mPL	30	5
Stochastik				
Wahrscheinlichkeitsrechnung	4	mPL	30	4
Mathematische Statistik	5	mPL	30	5
Operations Research (OR)				
Einführung in OR und lineare Optimierung	2	mPL	30	2
Nichtlineare Optimierung	5	mPL	30	6
Diskrete Mathematik				
Einführung in diskrete Mathematik	3	mPL	30	3
Graphen und Algorithmen	5	mPL	30	6
Angewandte Analysis	5	mPL	30	6
Wahlpflichtveranstaltung s. STO-Ba Anlage 1	6	mPL	30	6

Anlage 2: Prüfungsleistungen in Informatik

mPL = mündliche Prüfungsleistung
 sPL = schriftliche Prüfungsleistung

Modul					
	Fach	Art	Prüfung- sart	Dauer in Min.	Abschluss bis Semester
Wissenschaftliches Rechnen - Grundlagen					
	Wissenschaftliches Rechnen – Grundlagen 1	Pflicht	mPL	30	1
	Wissenschaftliches Rechnen – Grundlagen 2	Pflicht	sPL	90	2
Praktische Informatik					
1	Automaten und formale Sprachen	Wahl- pflicht	sPL	90	6
2	Betriebssysteme	Wahl- pflicht	sPL	60	6
3	Computergraphik	Wahl- pflicht	sPL	60	6
4	Datenbankensysteme für IN	Wahl- pflicht	sPL	60	6
5	Softwaretechnik	Wahl- pflicht	sPL	90	6
6	Effiziente Algorithmen	Wahl- pflicht	mPL	15	6
7	Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie	Wahl- pflicht	sPL	90	6
8	Computeralgebra	Wahl- pflicht	PL		6
9	Telematik 1	Wahl- pflicht	sPL	90	6

Anlage 3a: Prüfungsleistungen im Nichtmathematischen Anwendungsfach (Immatrikulation WS 2005/6)

mPL = mündliche Prüfungsleistung , VL = Prüfungsvorleistung
 sPL = schriftliche Prüfungsleistung
 sS = Schein schriftlich
 Sb = Schein benotet

Lehrkomplexe und Lehrgebiete (in der Regel 3. - 6. Sem.)	VL im Semester	Prüfungsart / Schein	Dauer in Min.	Abschluss bis Sem.
Wirtschaftswissenschaften				
W1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure 1		sPL	90	3
W2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure 2		sPL	90	4
W2: Mikroökonomie		sPL	60	3
W3: Makroökonomie		sPL	60	4
W4: Finanzierung und Investition		sPL	60	4
W5: Finanzwirtschaft I		sPL	60	5
Elektrotechnik				
E1: Allgemeine Elektrotechnik		sPL	120	3
E2: Allgemeine Elektrotechnik		sPL	120	4
E3: Theoretische Elektrotechnik 1		sPL	180	4
E4: Theoretische Elektrotechnik 2		sPL	180	5
Informationstechnik				
IT1: Allgemeine Elektrotechnik 1		sPL	120	3
IT2: Allgemeine Elektrotechnik 2		sPL	120	4
IT3: Elektronik		sPL	120	4
IT3: Signale und Systeme 1		sPL	120	5
IT4: Synthese digitaler Schaltungen		sPL	120	6
Maschinenbau				
M1: Technische Mechanik 1		sPL	120	2
M2: Technische Mechanik 2		sPL	120	3
M3: Technische Mechanik 3		mPL	30	4
M4: Robotik		sPL	120	6
M5: Höhere Festigkeitslehre		sPL	120	6
Technische Informatik				
TI1: Rechnerorganisation		sPL	90	3
TI2: Rechnerarchitekturen I		sPL	90	3
TI3: Neuroinformatik		Sb		4
TI4: Künstliche Intelligenz		Sb		4
TI5: Schaltsysteme		sPL	90	5
TI6: Prozessdatenverarbeitung		sPL	90	5
TI7: Rechnerarchitekturen II		sPL	90	6
Physik				
P1: Experimentalphysik (Mechanik, Thermodyn.)	3	sS	120	3
P2: Experimentalphysik (Schwing., Wellen, Felder)	4	mPL(P1+P2)	30	4
P3: Einführung in die Theoretische Physik	4	sS	120	4
P4: Analytische Mechanik und Elektrodynamik	5	mPL(P3+P4)	30	5

Anlage 3b: Prüfungsleistungen im Nichtmathematischen Anwendungsfach (Immatrikulation ab WS 2006/7)

mPL = mündliche Prüfungsleistung , VL = Prüfungsvorleistung
 sPL = schriftliche Prüfungsleistung
 sS = Schein schriftlich

Lehrkomplexe und Lehrgebiete (in der Regel 3. - 6. Sem.)	VL im Semester	Prüfungsart / Schein	Dauer in Min.	Abschluss bis Sem.
Wirtschaftswissenschaften				
W1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure 1		sPL	90	3
W2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure 2		sPL	90	4
W2: Mikroökonomie		sPL	60	3
W3: Makroökonomie		sPL	60	4
W4: Finanzierung und Investition		sPL	60	4
W5: Finanzwirtschaft I		sPL	60	5
Elektrotechnik				
E1: Allgemeine Elektrotechnik		sPL	120	3
E2: Allgemeine Elektrotechnik		sPL	120	4
E3: Theoretische Elektrotechnik 1		sPL	180	4
E4: Theoretische Elektrotechnik 2		sPL	180	5
Informationstechnik				
IT1: Allgemeine Elektrotechnik 1		sPL	120	3
IT2: Allgemeine Elektrotechnik 2		sPL	120	4
IT3: Elektronik		sPL	120	4
IT3: Signale und Systeme 1		sPL	120	5
IT4: Synthese digitaler Schaltungen		sPL	120	6
Maschinenbau				
M1: Technische Mechanik 1		sPL	120	2
M2: Technische Mechanik 2		sPL	120	3
M3: Technische Mechanik 3		mPL	30	4
M4: Robotik		sPL	120	6
M5: Höhere Festigkeitslehre		sPL	120	6
Technische Informatik				
TI1: Rechnerorganisation		sPL	90	3
TI2: Rechnerarchitekturen I		sPL	90	4
TI3: Rechnerarchitekturen II		sPL	90	5
TI4: Prozessinformatik		sPL	90	5
TI5: Neuroinformatik		sPL	90	6
TI6: Systemtheorie		sPL	90	6
Physik				
P1: Experimentalphysik (Mechanik, Thermodyn.)	3	sS	120	3
P2: Experimentalphysik (Schwing., Wellen, Felder)	4	mPL(P1 + P2)	30	4
P3: Einführung in die Theoretische Physik	4	sS	120	4
P4: Analytische Mechanik und Elektrodynamik	5	mPL(P3 + P4)	30	5

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Zweite Änderung der Studienordnung für den Studiengang Bachelor Mathematik mit dem Abschluss „Bachelor of Science“

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 115 Abs. 2 Satz 2 und 116 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) erlässt die Technische Universität Ilmenau (nachstehend „Universität“ genannt) folgende Satzung zur Zweiten Änderung der Studienordnung für den Studiengang Bachelor Mathematik mit dem Abschluss „Bachelor of Science“.

Der Rat der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften hat die Zweite Änderung am 19. Dezember 2006 beschlossen. Der Senat der Universität hat sie am 13. Februar 2007 beschlossen. Der Rektor hat sie am 27. März 2007 genehmigt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben vom 27. März 2007 angezeigt.

1. Die Anlage 1 „Studienplan“, die Anlage 2 „Prüfungs- und Studienleistungen“, die Anlage 3 „Praktische Informatik (Wahlpflicht im 5. und 6. Semester)“ und die Anlage 4 „Nichtmathematisches Anwendungsfach (in der Regel 3. - 6. Semester) a: Immatrikulation WS 2005/6 und b: Immatrikulation ab WS 2006/7“ werden geändert und dieser Ordnung mit dem neuen Wortlaut als Anlagen beigefügt.

2. Für Studierende, die ihr Studium zum WS 2005/6 aufgenommen haben, gilt Anlage 4 in Form der in Anlage 4a enthaltenen, für alle anderen Studierenden in Form der in Anlage 4b enthaltenen Regelungen.

3. Die Zweite Änderung der Studienordnung tritt mit Wirkung zum 01.04.2007 in Kraft.

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Prüfungs- und Studienleistungen

Anlage 3: Praktische Informatik (Wahlpflicht im 5. und 6. Semester)

Anlage 4: Nichtmathematisches Anwendungsfach (in der Regel 3. - 6. Semester)

- a) Immatrikulation WS 2005/6
- b) Immatrikulation ab WS 2006/7

Ilmenau, 27. März 2007

gez. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff
Rektor

Anlage 1: Studienplan

V Vorlesung, Ü Übung, S Seminar, C Computerkabinettübung																													
Module / Fächer	1. Sem.				2. Sem.				3. Sem.				4. Sem.				5. Sem.				6. Sem.				SWS				
	SWS				SWS				SWS				SWS				SWS				SWS								
	V	Ü	S	C	V	Ü	S	C	V	Ü	S	C	V	Ü	S	C	V	Ü	S	C	V	Ü	S	C		V	Ü	S	C
Mathematische Grundlagenfächer																													
Modul: Analysis 1/2																													
Analysis 1 - 2	4	2	0	0	5	2	0	0																					13
Modul: Analysis 3/4																													
Analysis 3 - 4									4	2	0	0	5	2	0	0													13
Modul: Algebra																													
Lineare Algebra 1 - 2	5	3	0	0	4	2	0	0																					14
Höhere Algebra									2	2	0	0																	4
Modul: Proseminar Mathematik																													
Proseminar Mathematik													0	0	2	0													2
Mathematische Anwendungsfächer																													
Modul: Numerische Mathematik																													
Numerische Mathematik 1 - 3									2	1	0	0	2	1	0	1	2	1	0	0									10
Modul: Stochastik																													
Wahrscheinlichkeitsrechnung													3	2	0	0													5
Mathematische Statistik																	2	1	0	0									3
Modul: Angewandte Analysis																													
Angewandte Analysis																	2	1	0	0									3
Modul: Operations Research (OR)																													
Einführung in OR und lineare Optimierung					2	1	0	1																					4
Nichtlineare Optimierung																	2	1	0	1									4
Modul: Diskrete Mathematik																													
Einführung in diskrete Mathematik									2	1	0	0																	3
Graphen und Algorithmen																	2	1	0	0									3
Modul: Wahlpflichtveranstaltung (Auswahl)																													
Versicherungsmathematik																													3
Numerik für Wavelets																													
Funktionentheorie und Integraltransformation																					2	1	0	0					
Statistische Analyseverfahren																													
Kryptographie																													
Modul: Modellbildung 45 h innerhalb von 6 Wochen (=3 SWS) mit Beteiligung mehrerer Fachbereiche																													
Modellbildung																					2	1	0	0					3
Informatik																													
Modul: Wissenschaftliches Rechnen (WR) Grundlagen																													
WR Grundlagen 1 - 2	4	2	0	0	2	1	0	1																					10
Modul: Praktische Informatik (Wahlpflicht) , Fachkombinationen s. Anlage 3																													
Praktische Informatik 1 - 2																	2	1	0	0	2	1	0	0					6
Nichtmathematisches Anwendungsfach (siehe Anlage 4)																													
Modul: Nichtmathematisches Anwendungsfach (NAF) (Wahlpflicht)																													
NAF 1 - 4									5	2	0	0	5	2	0	0	2	1	0	0	2	1	0	0	2	1	0	0	20
Softskills																													
Modul: Softskills																													
Studium generale (Wahlpflicht)	2	0	0	0	2	0	0	0																					4
Literaturrecherche etc., (Wahlpflicht)																	1	0	0	0									1
Fachsprache (Wahlpflicht)	0	2	0	0																									2
Bachelorarbeit																													
Modul: Bachelorarbeit																													
Bachelorseminar																					0	0	2	0					2
Bachelorarbeit (360h) (umgerechnet in SWS)																					0	0	10	0					10
Summe	15	9	0	0	15	6	0	2	15	8	0	0	15	7	2	1	15	7	0	1	8	4	12	0					142

Anlage 2: Prüfungs- und Studienleistungen

Module / Fächer	Abschlüsse			Leistungspunkte						
	Zeitraum (Fachsem.)	Art	Dauer (Minuten)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Summe
				Fachsemester						
Grundlagen der Mathematik										
Modul: Analysis 1/2										
Analysis 1 - 2	1. - 2.	- / mPL	30	8	9					17
Modul: Analysis 3/4										
Analysis 3 - 4	3. - 4.	- / mPL	30			8	9			17
Modul: Algebra										
Lineare Algebra 1 - 2	1. - 2.	- / mPL	45	11	8					19
Höhere Algebra	3.	mPL	30			6				6
Modul: Proseminar Mathematik										
Proseminar Mathematik	4.	Referat, Sb					2			2
Mathematische Anwendungsfächer										
Modul: Numerische Mathematik										
Numerische Mathematik 1 - 3	3.-5.	- / sPL/ mPL	90 / 30			4	6	4		14
Modul: Stochastik										
Wahrscheinlichkeitsrechnung	4.	mPL	30				7			7
Mathematische Statistik	5.	mPL	30					4		4
Modul: Angewandte Analysis										
Angewandte Analysis	5.	mPL	30					4		4
Modul: Operations Research (OR)										
Einführung in OR und lineare Optimierung	2.	mPL	30		5					5
Nichtlineare Optimierung	5.	mPL	30					6		6
Modul: Diskrete Mathematik										
Einführung in diskrete Mathematik	3.	mPL	30			4				4
Graphen und Algorithmen	5.	mPL	30					4		4
Modul: Wahlpflichtveranstaltung (Auswahl)										
Wahlpflichtveranstaltung (siehe Anlage 1)	6.	mPL	30						4	4
Modul: Modellbildung 45 h innerhalb von 6 Wochen mit Beteiligung mehrerer Fachbereiche										
Modellbildung	6.	Sb							4	4
Praktische Informatik										
Modul: Wissenschaftliches Rechnen (WR) Grundlagen										
WR Grundlagen 1 - 2	1.-2.	mPL / sPL	30 / 90	8	6					14
Modul: Praktische Informatik (Wahlpflicht) , Fachkombinationen s. Anlage 3										
Praktische Informatik 1 - 2	5.-6.	PL / PL	s. Anlage 3					4	4	8

Anlage 2: Prüfungs- und Studienleistungen

Module / Fächer	Abschlüsse			Leistungspunkte						
	Zeitraum (Fachsem.)	Art	Dauer (Minuten)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Summe
				Fachsemester						
Nichtmathematisches Anwendungsfach (siehe Anlage 4)										
Modul: Nichtmathematisches Anwendungsfach (NAF) (Wahlpflicht)										
NAF 1- 4	3.-6.	PL	s. Anlage 4			7	7	3	3	20
Softskill										
Modul: Softskills (Wahlpflicht)										
Studium generale (Wahlpflicht)	1.-2.	S	-	2	2					4
Bibliotheksinformation (Recherche etc., Wahlpflicht)	5.	S	-					1		1
Fachsprache (Wahlpflicht)	1.	S	-	2						2
Bachelorarbeit										
Modul: Bachelorarbeit										
Bachorseminar	6.	Referat, S	-						2	2
Bachelorarbeit mit Kolloquium	6.	sPL / mPL	360h / 20						12	12
Summe LP:				31	30	29	31	30	29	180

- mPL mündliche Prüfungsleistung
- sPL schriftliche Prüfungsleistung
- S Studienleistung
- Sb benotete Studienleistung

Anlage 3: Praktische Informatik
(Wahlpflicht im 5. und 6. Semester)

Auswahl von zwei Veranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 8 LP aus nachstehender Liste:

Modul					
	Fach	SWS	LP	Prüfungsart.	Dauer
Praktische Informatik					
1	Automaten und formale Sprachen	2/1	4	sPL	90
2	Betriebssysteme	2/1	4	sPL	60
3	Computergraphik	3/1	4	sPL	60
4	Datenbanksysteme für IN	2/1	4	sPL	60
5	Softwaretechnik	2/1	4	sPL	90
6	Effiziente Algorithmen	2/1	4	mPL	15
7	Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie	2/1	4	sPL	90
8	Computeralgebra	2/1	4	PL	
9	Telematik 1	2/1	4	sPL	90

Eine Auswahl anderer Informatiklehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung durch den Prüfungsausschusses.

Erläuterung:

SWS	Semesterwochenstunden und Verteilung auf Vorlesung/Übung
sPL	schriftliche Prüfungsleistung über xx Minuten
mPL	mündliche Prüfungsleistung
PL	sonstige Prüfungsleistung
LP	Leistungspunkte

Anlage 4

a) Immatrikulation WS 2005/6

Nichtmathematisches Anwendungsfach (In der Regel 3. - 6. Semester)															
Lehrkomplexe und Lehrgebiete	2.Sem.		3.Sem.		4.Sem.		5.Sem.			6.Sem.			SWS	LP	Art der Prüfung mit Zeit in Min. oder Studienleistung / Abschluss bis Semester
	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS			
(V: Vorlesung, Ü: Übung, P: Praktikum)	V	Ü	V	Ü	V	Ü	V	Ü	P	V	Ü	P			
Modul: Wirtschaftswissenschaften													19	20	
W1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 1			2										2	2	sPL90 / 3
W2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 2					2	1							3	3	sPL90 / 4
W2: Mikroökonomie			3	1									4	4	sPL60 / 3
W3: Makroökonomie					3	1							4	4	sPL60 / 4
W4: Finanzierung und Investition					2	1							3	3	sPL60 / 4
W5: Finanzwirtschaft I							2	1					3	4	sPL60 / 5
Modul: Elektrotechnik													20	20	
E1 : Allgemeine Elektrotechnik 1			2	2									4	4	sPL120/3
E2: Allgemeine Elektrotechnik 2					2	2							4	4	sPL120/4
E3: Theoretische Elektrotechnik I					2	2							4	6	sPL180 / 4
E4: Theoretische Elektrotechnik 2							2	2					4	6	sPL180 / 5
Modul: Informationstechnik													19	20	
IT1 : Allgemeine Elektrotechnik 1			2	2									4	4	sPL120/3
IT2: Allgemeine Elektrotechnik 2					2	2							4	4	sPL120/4
IT3: Elektronik					2	2							4	4	sPL120 / 4
IT4: Signale und Systeme 1							2	1					3	4	sPL 120 / 5
IT5: Synthese digitaler Schaltungen									2	1	1		3	4	sPL120 / 6
Modul: Maschinenbau													16	20	
M1: Technische Mechanik	2	2											4	5	sPL120/2
M2: Technische Mechanik			2	2									4	4	sPL120/3
M3: Technische Mechanik					2	1							3	4	mPL30/4
M4: Robotik									2				2	3	sPL120 / 6
M5: Höhere Festigkeitslehre / FEM1									2	1			3	4	sPL120 / 6
Modul: Technische Informatik													20	20	
TI1: Rechnerorganisation			2	2									4	4	sPL90 / 3
TI2: Rechnerarchitekturen I			2	2									4	4	sPL90 / 3
TI3: Neuroinformatik					2								2	2	Sb / 4
TI4: Künstlichen Intelligenz					2								2	2	Sb / 4
TI5: Schaltsysteme							1	1					2	2	sPL90 / 5
TI6: Prozessdatenverarbeitung							2	1					3	3	sPL90 / 5
TI7: Rechnerarchitekturen II									2	1			3	3	sPL90 / 6
Modul: Physik													19-18	20	
P1 : Experimentalphysik (Mechanik, Thermodynamik)			3	2									5	5	S120 / 3
P2: Experimentalphysik (Schwingungen, Wellen, Felder)					3	2							5	5	mPL30 über P1 + P2 / 4
P3: Einführung in die Theoretische Physik					2	1							4	4	S120 / 4
P4: Analytische Mechanik u. Elektrodynamik							4	2					6	6	mPL30 über P3 + P4 / 5

Obige Kombinationen sind Beispiele für die Durchführung des Nichtmathematischen Anwendungsfaches. Andere Fächerkombinationen bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss des Studienganges Bachelor Mathematik.

S, Sb	Studienleistung, Stud. L. mit Note
mPLxx	mündliche Prüfung von xx Minuten
sPLxx	schriftliche Prüfung von xx Minuten

Anlage 4

b) Immatrikulation ab WS 2006/7

Nichtmathematisches Anwendungsfach (in der Regel 3. - 6. Semester)															
Lehrkomplexe und Lehrgebiete	2.Sem.		3.Sem.		4.Sem.		5.Sem.			6.Sem.			SWS	LP	Art der Prüfung mit Zeit in Min. oder Studienleistung / Abschluss bis Semester
	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS			
(V: Vorlesung, Ü: Übung, P: Praktikum)	V	Ü	V	Ü	V	Ü	V	Ü	P	V	Ü	P			
Modul: Wirtschaftswissenschaften													19	20	
W1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 1			2										2	2	sPL90 / 3
W2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 2					2	1							3	3	sPL90 / 4
W2: Mikroökonomie			3	1									4	4	sPL60 / 3
W3: Makroökonomie					3	1							4	4	sPL60 / 4
W4: Finanzierung und Investition					2	1							3	3	sPL60 / 4
W5: Finanzwirtschaft I							2	1					3	4	sPL60 / 5
Modul: Elektrotechnik													20	20	
E1 : Allgemeine Elektrotechnik 1			2	2									4	4	sPL120/3
E2: Allgemeine Elektrotechnik 2					2	2							4	4	sPL120/4
E3: Theoretische Elektrotechnik I					2	2							4	6	sPL180 / 4
E4: Theoretische Elektrotechnik 2							2	2					4	6	sPL180 / 5
Modul: Informationstechnik													19	20	
IT1 : Allgemeine Elektrotechnik 1			2	2									4	4	sPL120/3
IT2: Allgemeine Elektrotechnik 2					2	2							4	4	sPL120/4
IT3: Elektronik					2	2							4	4	sPH120 / 4
IT4: Signale und Systeme 1							2	1					3	4	sPL 120 / 5
IT5: Synthese digitaler Schaltungen									2	1	1		3	4	sPL120 / 6
Modul: Maschinenbau													16	20	
M1: Technische Mechanik	2	2											4	5	sPL120/2
M2: Technische Mechanik			2	2									4	4	sPL120/3
M3: Technische Mechanik					2	1							3	4	mPL30/4
M4: Robotik										2			2	3	sPL120 / 6
M5: Höhere Festigkeitslehre / FEM1										2	1		3	4	sPL120 / 6
Modul: Technische Informatik													20	20	
TI1: Rechnerorganisation			2	2									4	4	sPL90 / 3
TI2: Rechnerarchitekturen I					2	2							4	4	sPL90/ 4
TI3: Rechnerarchitekturen II							2	1					3	3	sPL90 / 5
TI4: Prozessinformatik							2	2					3	3	sPL90 / 5
TI5: Neuroinformatik										2	1		3	3	sPL90 / 6
TI6: Systemtheorie										2	1		3	3	sPL90 / 6
Modul: Physik													19-18	20	
P1 : Experimentalphysik (Mechanik, Thermodynamik)			3	2									5	5	S120 / 3
P2: Experimentalphysik (Schwingungen, Wellen, Felder)					3	2							5	5	mPL30 über P1 + P2 / 4
P3: Einführung in die Theoretische Physik					2	1							4	4	S120 / 4
P4: Analytische Mechanik u. Elektrodynamik							4	2					6	6	mPL30 über P3 + P4 / 5

Obige Kombinationen sind Beispiele für die Durchführung des Nichtmathematischen Anwendungsfaches. Andere Fächerkombinationen bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss des Studienganges Bachelor Mathematik.

S, Sb Studienleistung , Stud. L. mit Note
 mPLxx mündliche Prüfung von xx Minuten
 sPLxx schriftliche Prüfung von xx Minuten

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Erste Änderung der Prüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - für den Studiengang Maschinenbau mit dem Abschluss „Bachelor of Science“

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 115 Abs. 2 Satz 2 und 116 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) erlässt die Technische Universität Ilmenau (nachstehend „Universität“ genannt) folgende Satzung zur Ersten Änderung der Prüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - für den Studiengang Maschinenbau mit dem Abschluss „Bachelor of Science“.

Der Rat der Fakultät für Maschinenbau hat diese Änderung am 16. Januar 2007 beschlossen. Der Senat der Universität hat sie am 3. April 2007 beschlossen. Der Rektor hat sie am 2. Mai 2007 genehmigt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben vom 2. Mai 2007 angezeigt.

1. Die „Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen“ wird durch die dieser Satzung beigefügten Neufassung ersetzt.
2. Die Erste Änderung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2007/08 in Kraft.

Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen

Ilmenau, 2. Mai 2007

gez. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff
Rektor

Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen

Prüfungsleistungen

Module	Zeitraum (Fachsem.)	Art	Dauer (Minuten)
Modul: Mathematik	1. - 3.	2 sPL / 1 mPL	2*120 / 30
Modul: Naturwissenschaften	1. / 2.	2 sPL / 1 mPL	2*90 / 30
Modul: Informatik	1. / 2.	3 sPL	3*90
Modul: Elektrotechnik	1. - 3.	3 sPL	3*120
Modul: Elektronik und Systemtechnik	2. / 4.	2 sPL	2*120
Modul: Maschinenelemente	2. - 4.	3 sPL / 4*B	90 / 180 / 240 / 4*120
Modul: Technische Mechanik	2. - 4.	2 sPL / 1 mPL	2*120 / 30
Modul: Fertigungstechnik und Werkstoffe	3.	2 sPL	2*90
Modul: Technische Thermodynamik	3. / 4.	2 sPL	2*90
Modul: Technische Optik und Lichttechnik	4.	1 sPL	90
Modul: Konstruktion	5. / 6.	3 sPL / 5*B	3*90 / 5*B
Modul: Fertigung	5. / 6.	2 sPL	2*90
Modul: Automatisierung	5. / 6.	3 sPL / LK / 2 P	3*90 / LK / 2P
Modul: Antriebe	5. / 6.	3 sPL / LK	3*90 / LK
Modul: Qualität und Wirtschaftlichkeit	5. / 6.	2 sPL	2*90
Modul: Konstruktionstechnik	5.	2 sPL / 1*B / LK	90 / 120 / 1*B / LK
Modul: Feinwerktechnik und Optik	5.	1 sPL / 1 mPL / LK	90 / 30 / LK
Modul: Produktion und Logistik	5.	2 sPL	2*90
Modul: Prozessmess- und Sensortechnik	6.	1 sPL / 1 mPL / LK	90 / 20 / LK
Modul: Bachelorarbeit mit Kolloquium	7.	1 sPL / 1 mPL	30 (Kolloquium)

sPL (schriftliche Prüfungsleistung), mPL (mündliche Prüfungsleistung), B (Beleg), LK (Seminarleistungskontrolle), P (Praktikum)

Studienleistungen

Module	Zeitraum (Fachsem.)	Art
Modul: Konstruktive Grundlagen	1. / 2.	1 S / 1Sb
Modul: Interdisziplinäres Grundlagenpraktikum	1. - 3.	1 Sb
Modul: Maschinenbau - erweiterte Grundlagen	4.	3 Sb
Modul: Studium generale und Fremdsprache	4. / 5.	2 S / 1Sb
Modul: Wahlkatalog zu Konstruktionstechnik	5. / 6.	Sb im Gesamtumfang von 4 LP
Modul: Wahlkatalog zu Feinwerktechnik und Optik	5. / 6.	Sb im Gesamtumfang von 4 LP
Modul: Wahlkatalog zu Produktion und Logistik	5. / 6.	Sb im Gesamtumfang von 4 LP
Modul: Wahlkatalog zu PMS	5. / 6.	Sb im Gesamtumfang von 4 LP
Modul: Nichttechnische Wahlfächer	6.	Sb im Gesamtumfang von 4 LP
Modul: Berufspraktische Tätigkeit	1. / 7.	2 S

S (Schein unbenotet), Sb (Schein benotet)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Erste Änderung der Studienordnung für den Studiengang Maschinenbau mit dem Studienabschluss „Bachelor of Science“

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 115 Abs. 2 Satz 2 und 116 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) erlässt die Technische Universität Ilmenau (nachstehend „Universität“ genannt) folgende Satzung zur Ersten Änderung der Studienordnung für den Studiengang Maschinenbau mit dem Abschluss „Bachelor of Science“.

Der Rat der Fakultät für Maschinenbau hat die Änderung am 16. Januar 2007 beschlossen. Der Senat der Universität hat sie am 3. April 2007 beschlossen. Der Rektor hat sie am 2. Mai 2007 genehmigt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben vom 2. Mai 2007 angezeigt.

1. Die Anlagen „Anlage 4a: Studienplan – Verteilung der Semesterwochenstunden“ und „Anlage 4b: Studienplan – Verteilung der Leistungspunkte“ werden durch die dieser Satzung beigefügten Neufassungen ersetzt.

2. Die Erste Änderung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2007/08 in Kraft.

Anlage 4a: Studienplan – Verteilung der Semesterwochenstunden

Anlage 4b: Studienplan – Verteilung der Leistungspunkte

Ilmenau, 2. Mai 2007

gez. Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff

Rektor

Anlage 4a: Studienplan - Verteilung der Semesterwochenstunden

Module / Fächer	Fachsemester																		Summe SWS							
	1.			2.			3.			4.			5.			6.										
	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P								
Mathematik																			18							
Mathematik 1-3	4	2	0	4	2	0	4	2	0																	
Naturwissenschaften																			11							
Physik 1-2	2	2	0	2	2	0																				
Chemie	2	1	0																							
Informatik																			9							
Technische Informatik 1-2	2	1	0	2	1	0																				
Algorithmen u. Programmierung	2	1	0																							
Elektrotechnik																			11							
Allgemeine Elektrotechnik 1-3	2	2	0	2	2	0	2	1	0																	
Elektronik und Systemtechnik																			8							
Elektronik				2	2	0																				
Regelungs- und Systemtechnik 1							2			2	0															
Konstruktive Grundlagen																			3							
Darstellungslehre				1	1	0																				
CAD	0	1	0																							
Maschinenelemente																			12							
Maschinenelemente 1-3				1	1	0	2	2	0	3	3	0														
Technische Mechanik																			11							
Technische Mechanik 1-3				2	2	0	2	2	0	2	1	0														
Fertigungstechnik und Werkstoffe																			7							
Grundlagen d. Fertigungstechnik							2			1	0															
Werkstoffe							2			2	0															
Interdisziplin. Grundlagenpraktikum																			6							
Interdisziplin. Grundlagenpraktikum	0	0	2	0	0	2	0	0	2																	
Technische Thermodynamik																			6							
Technische Thermodynamik 1-2							2			0	0	2			2	0										
Technische Optik und Lichttechnik																			4							
Technische Optik 1 und Lichttechnik 1										2			2	0												
Maschinenbau - erweiterte Grundlagen																			7							
Messtechnik										2			0	0												
Ergonomie										2			1	0												
Komplexpraktikum Fertigungstechnik										0			0	2												
Studium generale und Fremdsprache																			6							
Studium generale													4			0	0									
Fremdsprache										2			0	0												
Konstruktion																			8							
Feinwerktechnische Funktionsgruppen 1													2			1	0									
Feinwerktechnische Funktionsgruppen 2																1			1	0						
Konstruktionsmethodik/CAD 1																2			1	0						
Fertigung																			6							
Technisches Management																2			1	0						
Werkzeugmaschinen													2			1	0									
Automatisierung																			9							
Mess- und Sensortechnik													2			1	1									
Mikrotechnik 1																2			0	0						
Mikrorechnerntechnik MB													2			1	0									
Antriebe																			12							
Antriebstechnik																2			1	1						
Getriebetechnik 1													2			2	0									
Strömungsmechanik 1																2			2	0						
Qualität und Wirtschaftlichkeit																			4							
Qualitätssicherung																2			0	0						
Betriebswirtschaftslehre 1													2			0	0									

Module / Fächer	Fachsemester												Summe						
	1.			2.			3.			4.			5.			6.			SWS
	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	
SP Spezifische Pflichtfächer (Studierende wählen SP 1, 2, 3 oder 5 Modul)																			
SP 1 Konstruktionstechnik																			
Fertigungsgerechtes Konstruieren													1	1	0				
Maschinendynamik													2	1	0				
SP 2 Feinwerktechnik und Optik																			
Fertigungsgerechtes Konstruieren													1	1	0				
Technische Optik 2													2	0	0				
SP 3 Produktion und Logistik																			
Logistik													2	0	0				
Zeitmanagement													2	0	0				
SP 4 Prozessmess- und Sensortechnik																			
Fertigungs- und Lasermesstechnik 1																2	0	0	
Temperaturmess- und Sensortechnik															1	1	0		
SW Spezifische Wahlfächer (Studierende wählt SW 1, 2, 3 oder 4 Modul)																			
SW 1 Wahlkatalog zu Konstruktionstechnik																			
Maschinenkonstruktion 1-2													2	0	0	1	1	0	
SW 2 Wahlkatalog zu Feinwerktechnik und Optik																			
Angewandte Wellenoptik																2	0	0	
Integrierte Optik und Mikrooptik																2	0	0	
Lichttechnik 2													1	0	1				
SW 3 Wahlkatalog zu Produktion und Logistik																			
Beschichten																2	0	0	
Fügen													2	0	0				
Umweltgerechte Fertigung																2	0	0	
Mensch-Maschine-Systeme																2	1	0	
Materialflusssimulation																1	1	0	
Qualitätssicherung in der Montage																1	1	0	
Unternehmensplanspiel													2	0	0				
SW 4 Wahlkatalog zu Prozessmess- und Sensortechnik																			
Analoge und Digitale Schaltungen													2	2	0				
Prozessanalyse 1													1	1	0				
Prozessanalyse 2																2	1	1	
Stochastik																2	1	0	
Partielle Differentialgleichungen																2	1	0	
NW Nichttechnische Wahlfächer (der Studierende wählt aus dem Gesamtangebot der TU Ilmenau)																			
NW (außer Fremd- und Programmiersprachen sowie Studium Generale)																4	0	0	
Berufspraktische Tätigkeit																			
Grundpraktikum (6 Wochen)																			
Fachpraktikum (14 Wochen)																			
Bachelor-Arbeit mit Kolloquium																			
Bachelorarbeit																			
Abschlusskolloquium zur Bachelorarbeit																			
Summe SWS																	170		

grau hinterlegte Felder

Gemeinsames ingenieurwissenschaftliches Grundlagenstudium der TU Ilmenau (GIG)

SWS Semesterwochenstunden

V Vorlesung

Ü Übung

P Praktikum

SP Spezifische Pflichtfächer

SW Spezifische Wahlfächer

NW Nichttechnische Wahlfächer

Anlage 4b: Studienplan - Verteilung der Leistungspunkte

Module / Fächer	Art, Form und Dauer [min]/ Umfang der Prüfungen	Gewicht	Fachsemester							Summe
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
			LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Mathematik	MP	21								21
Mathematik 1-3	sPL 120 / sPL 120 / mPL 30		7	7	7					
Naturwissenschaften	MP	11								11
Physik 1-2	sPL 90 / mPL 30		4	4						
Chemie	sPL 90		3							
Informatik	MP	10								10
Technische Informatik 1-2	sPL 90 / sPL 90		4	3						
Algorithmen u. Programmierung	sPL 90		3							
Elektrotechnik	MP	12								12
Allgemeine Elektrotechnik 1-3	sPL 120 / sPL 120 / sPL 120		4	4	4					
Elektronik und Systemtechnik	MP	8								8
Elektronik	sPL 120			4						
Regelungs- und Systemtechnik 1	sPL 120					4				
Konstruktive Grundlagen										3
Darstellungslehre	Sb			2						
CAD	S		1							
Maschinenelemente	MP	14								14
Maschinenelemente 1-3	sPL 90 / sPL 180 / sPL 240 / 4*B			2	5	7				
Technische Mechanik	MP	13								13
Technische Mechanik 1-3	sPL 120 / sPL 120 / mPL 30			5	4	4				
Fertigungstechnik und Werkstoffe	MP	7								7
Grundlagen d. Fertigungstechnik	sPL 90				3					
Werkstoffe	sPL 90				4					
Interdisziplin. Grundlagenpraktikum										6
Interdisziplin. Grundlagenpraktikum	Sb		2	2	2					
Technische Thermodynamik	MP	6								6
Technische Thermodynamik 1-2	sPL 90 / sPL 90				2	4				
Technische Optik und Lichttechnik	MP	4								4
Technische Optik 1 und Lichttechnik 1	sPL 90				4					
Maschinenbau - erweiterte Grundlagen										7
Messtechnik	Sb				2					
Ergonomie	Sb				3					
Komplexpraktikum Fertigungstechnik	Sb				2					
Studium generale und Fremdsprache										4
Studium generale	S / S					2				
Fremdsprache	Sb				2					
Konstruktion	MP	10								10
Feinwerktechnische Funktionsgruppen 1	sPL 90 / 2*B					4				
Feinwerktechnische Funktionsgruppen 2	sPL 90 / 1*B						2			
Konstruktionsmethodik/CAD 1	sPL 90 / 2*B						4			
Fertigung	MP	6								6
Technisches Management	sPL 90						3			
Werkzeugmaschinen	sPL 90						3			
Automatisierung	MP	10								10
Mess- und Sensortechnik	sPL 90 / LK / P					5				
Mikrotechnik 1	sPL 90						2			
Mikrorechnerntechnik MB	sPL 90 / P					3				
Antriebe	MP	13								13
Antriebstechnik	sPL 90						5			
Getriebetechnik 1	sPL 90 / LK					4				
Strömungsmechanik 1	sPL 90						4			
Qualität und Wirtschaftlichkeit	MP	4								4
Qualitätssicherung	sPL 90						2			
Betriebswirtschaftslehre 1	sPL 90					2				

Module / Fächer	Art, Form und Dauer [min]/ Umfang der Prüfungen	Gewicht	Fachsemester							Summe		
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
			LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP			
SP Spezifische Pflichtfächer (der Studierende wählt SP 1, 2, 3, 4 oder 5 Modul)			5									
SP 1 Konstruktionstechnik	MP											5
Fertigungsgerechtes Konstruieren		sPL 90 / LK						2				
Maschinendynamik		sPL 120 / 1*B						3				
SP 2 Feinwerktechnik und Optik	MP											5
Fertigungsgerechtes Konstruieren		sPL 90 / LK						2				
Technische Optik 2		mPL 30						3				
SP 3 Produktion und Logistik	MP											5
Logistik		sPL 90						3				
Zeitmanagement		sPL 90						2				
SP 4 Prozessmess- und Sensortechnik	MP											5
Fertigungs- und Lasermesstechnik 1		mPL 20							3			
Temperaturmess- und Sensortechnik		sPL 90 / LK							2			
SW Spezifische Wahlfächer (der Studierende wählt SW 1, 2, 3, 4 oder 5 Modul)												
SW 1 Wahlkatalog zu Konstruktionstechnik												4
Maschinenkonstruktion 1-2		Sb / Sb						2	2			
SW 2 Wahlkatalog zu Feinwerktechnik und Optik												4
Angewandte Wellenoptik		Sb							2			
Integrierte Optik und Mikrooptik		Sb							2			
Lichttechnik 2		Sb						2				
SW 3 Wahlkatalog zu Produktion und Logistik												4
Beschichten		Sb							2			
Fügen		Sb						2				
Umweltgerechte Fertigung		Sb							2			
Mensch-Maschine-Systeme		Sb							3			
Materialflusssimulation		Sb							2			
Qualitätssicherung in der Montage		Sb							2			
Unternehmensplanspiel		Sb						2				
SW 4 Wahlkatalog zu Prozessmess- und Sensortechnik												4
Analoge und Digitale Schaltungen		Sb						4				
Prozessanalyse 1		Sb						2				
Prozessanalyse 2		Sb							4			
Stochastik		Sb							2			
Partielle Differentialgleichungen		Sb							2			
NW Nichttechnische Wahlfächer (der Studierende wählt aus dem Gesamtangebot der TU Ilmenau)												4
NW (außer Fremd- und Programmiersprachen sowie Studium Generale)		Sb							4			
Berufspraktische Tätigkeit												14
Grundpraktikum (6 Wochen)		S		2								
Fachpraktikum (14 Wochen)		S								12		
Bachelor-Arbeit mit Kolloquium			MP									14
Bachelorarbeit		sPL 360 h	0							12		
Abschlusskolloquium zur Bachelorarbeit		mPL 30	0							2		
				30	33	31	32	30	28	26		210

grau hinterlegte Felder

- | | |
|-----|--|
| | Gemeinsames ingenieurwissenschaftliches Grundlagenstudium der TU Ilmenau |
| LP | Leistungspunkte |
| MP | Modulprüfung (generiert) |
| SP | Spezifische Pflichtfächer |
| SW | Spezifische Wahlfächer |
| NW | Nichttechnische Wahlfächer |
| S | Schein unbenotet |
| Sb | Schein benotet |
| sPL | schriftliche Prüfungsleistung |
| mPL | mündliche Prüfungsleistung |
| B | Beleg |
| LK | Seminarleistungskontrolle |
| P | Praktikum |